



Kathrin Rösel MdB

Unter der Kuppel – Neues aus dem Bundestag

27. Januar 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

die Förderung des Sports liegt mir besonders am Herzen. Sport fördert nicht nur die Gesundheit, sondern ist vielmehr wichtig für das Gemeinschaftsgefühl und Sport schafft auch Integrationsmöglichkeiten. Viele Sportvereine trainieren nach Feierabend und die Punktspiele im Fußball finden in der Regel am Wochenende statt. Daher freue ich mich, dass Sportanlagen künftig abends und an Sonntagen durch die Änderung in der **Sportanlagenlärmschutzverordnung** noch besser genutzt werden können. Damit ergeben sich für unsere Sportvereine bessere Trainingsmöglichkeiten, insbesondere für berufstätige Sportler.

Die Immissionsschutzwerte auf Sportanlagen werden für die abendlichen Ruhezeiten von 20:00 bis 22:00 Uhr sowie die Ruhezeiten an Sonn- und Feiertagen von 13:00 bis 15:00 Uhr an die tagsüber geltenden Grenzwerte angepasst und um 5 Dezibel erhöht. Die Ruhezeiten an sich bleiben erhalten und es wird keine Verrechnung von lärmintensiven Zeiten mit lärmarmen Zeiten außerhalb der Ruhezeiten geben. Zusätzlich können die Abstände zwischen Sportanlagen und heranrückender Wohnbebauung in etwa halbiert werden, was zusätzliche Bebauungsmöglichkeiten in Gebieten mit hoher Wohnungsnachfrage schafft. Der Sportbetrieb auf Anlagen, die bereits vor 1991 genehmigt oder zulässigerweise ohne Genehmigung errichtet worden sind und danach nicht wesentlich geändert wurden, sollen ebenso rechtlich besser abgesichert werden.

Insgesamt erhöhen wir so die Nutzungsmöglichkeiten der Anlagen und fördern aktiv den Freizeit- und Breitensport.



Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte

Am Donnerstag habe ich gemeinsam mit der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zwei Beteiligungen der Bundeswehr an Einsätzen im Ausland in namentlicher Abstimmung zugestimmt. Die deutsche Beteiligung an der Ausbildungsunterstützung der Sicherheitskräfte der Regierung der Region **Kurdistan-Irak** und der irakischen Streitkräfte wird bis zum 31. Januar 2018 fortgesetzt.

Ebenso wird die Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der Multidimensionalen Integrierten Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in **Mali** (MINUSMA) bis zum 31. Januar 2018 fortgesetzt und die bisherige Obergrenze auf bis zu 1000 Soldaten erhöht.

Änderung des Sprengstoffgesetzes

In dieser Woche haben wir abschließend das Gesetz zur Änderung des Sprengstoffgesetzes beschlossen. In diesem Gesetz werden verschiedene EU-Richtlinien zur Bereitstellung, zum Verkauf und zur Kontrolle pyrotechnischer Gegenstände für zivile Zwecke umgesetzt. Künftig ist geregelt, wer, wann und wo Feuerwerkskörper oder die sogenannten Silvesterböller verkaufen darf und wie diese beschaffen sein müssen. Das spielt nicht nur an Silvester eine erhebliche Rolle, auch Fußballspiele auf allen Ebenen werden regelmäßig durch verbotene Pyrotechnik unterbrochen.

Ich bin selbst Fußballfan. Bei meinen zahlreichen Besuchen in Fußballstadien habe ich mich davon überzeugen können, dass der Einsatz von Pyrotechnik nicht die Stimmung hebt, sondern die Gesundheit anderer Zuschauer massiv gefährdet.

Das Sprengstoffgesetz wird an europarechtliche Vorgaben angepasst und wir können durch Maßnahmen der Registrierung genau

rückverfolgen, woher zum Beispiel Pyrotechnik kommt und ob sie als unbedenklich eingestuft werden kann.

Zwischenbericht zur Änderung des Wahlrechts

Wir sind derzeit 631 Abgeordnete im Deutschen Bundestag. Das ist nach meiner Auffassung mehr als ausreichend. Eine eventuell mögliche Vergrößerung des Bundestages nach der diesjährigen Bundestagswahl durch Überhang- und Ausgleichsmandate auf bis zu 700 Abgeordnete wäre weder zielführend, noch kann das den Bürgerinnen und Bürgern überzeugend vermittelt werden.

Bundestagspräsident Prof. Lammert hat einen Vorschlag zur Wahlrechtsreform vorgelegt, um ein weiteres Anwachsen der Anzahl der Abgeordneten zu verhindern. Dieser wurde von der SPD und der Opposition jedoch abgelehnt. Wir suchen weiter nach einer Lösung.

Neuregelungen im Bundespolizeigesetz

Die Neuregelungen im Bundespolizeigesetz sollen die von Bundesinnenminister de Maizière gemachten Vorschläge zur Erhöhung der Inneren Sicherheit realisieren. Mehrere Maßnahmen sollen polizeiliche Befugnisse stärken:

- Einsatz mobiler Videotechnik (sogenannte „Bodycams“)
- automatische Kennzeichenlesesysteme
- Befugnis zur Aufzeichnung von eingehenden Telefonaten in Einsatzleitstellen

Personen, die eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit darstellen, dürfen nicht in das Bundesgebiet einreisen. Hierfür können nun personenbezogene Daten in das Schengener Informationssystem über das polizeiliche Informationssystem eingegeben werden.

Weitere Informationen zur Inneren Sicherheit und den wichtigsten Maßnahmen können Sie gerne dem beigefügten Anhang entnehmen.

Jahreswirtschaftsbericht 2017

Die Bundesregierung stellte in dieser Woche den Jahreswirtschaftsbericht 2017 vor. Der Bericht listet die wirtschaftspolitischen Reformen der Bundesregierung auf und enthält ihre aktuellen Projekte zur wirtschaftlichen Entwicklung 2017.

In diesem Jahr wird ein Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts um 1,4 Prozent erwartet, wobei der leichte Rückgang gegenüber 2016 (1,9 Prozent) vor allem auf den Effekt einer geringeren Anzahl von Arbeitstagen in 2017 zurückzuführen ist. Die Zahl der registrierten Arbeitslosen wird nach Erwartung der Bundesregierung im Jahresdurchschnitt noch einmal um etwa 50.000 Personen zurückgehen. Der Bericht bestärkt uns darin, unsere erfolgreiche Politik fortzusetzen, um Wohlstand für alle möglich zu machen.

Und sonst?

Gemeinsam mit Landrat Manfred Ostermann habe ich den Messestand des Landkreises Heidekreis auf der Internationalen Grünen Woche besucht. Dort habe ich auch die Deutsche Heidelbeerkönigin Helena I. aus Bockhorn getroffen.



Nun steht es fest: Der neue Bundestag wird am **24. September 2017** gewählt. Bundespräsident Joachim Gauck hat diesen Termin nun endgültig bestätigt.

In der nächsten Woche...

...bin ich unter anderem beim Neujahrsempfang der Rotenburger Werke. Ebenso werde ich zu Gast sein bei der Mitgliederversammlung des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes des Kreisverbandes Rotenburg, bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Breloh und beim Kreisjugendfeuerwehrtag im Heidekreis.

Weitere Termine in der kommenden Woche im Wahlkreis finden Sie auf meiner Homepage.

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads 'Kathrin Rösel'.

Kathrin Rösel MdB